

# Auszüge aus dem Protokoll

**der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Donnerstag, 18.02.2021 um 19:30 Uhr in der Dammbachtalhalle, Frühlingstr. 10, Dammbach**

## **1. Begrüßung und Protokollanerkennung**

Bürgermeisterin Amrhein begrüßt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer, alle Gemeinderäte, den zukünftigen Gemeinderat Martin Anderl, die Geschäftsleiterin Frau Bathon, den Kämmerer Herrn Aulbach, den Schriftführer Herrn Joe, Herrn Öfelein vom Ingenieurbüro Schuler, Schickling, Rössel, die beiden Kommandanten der Feuerwehr Dammbach Herrn Feser und Herrn Schäfer, Herrn Noll von der Feuerwehr Dammbach, dem Kreisbrandrat Herrn Ostheimer und Herrn Englert von der Presse.

Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass in der Gemeinderatsitzung alle geltenden Hygienevorschriften eingehalten werden und die Veranstaltung eine Ausnahme von den Kontaktbeschränkungen darstellt.

Keinesfalls soll die Gemeinderatsitzung andere Personen dazu anregen, sich in größeren Gruppen zu versammeln.

**Unter Enthaltung von Steffen Verfürth, Sebastian Knehrler und Franz Hock, die in der letzten Sitzung abwesend waren, wird dem Protokoll einstimmig [8:0] zugestimmt.**

## **2. Annahme des Rücktrittes von Gemeinderatsmitglied Patrick Spielmann**

**Mit 11:0 Stimmen nimmt der Gemeinderat Dammbach den Rücktritt von Patrick Spielmann aus dem Gemeinderat an.**

## **3. Entscheidung des Gemeinderates über das Nachrücken des Listennachfolgers**

**Einstimmig [11:0] beschließt der Gemeinderat, dass Martin Anderl als Listennachfolger von Patrick Spielmann in den Gemeinderat Dammbach nachrückt.**

## **4. Vereidigung von Martin Anderl als neues Gemeinderatsmitglied**

## **5. Dachsanierung des Schulgebäudes – Vorstellung des Sachstands durch das Büro Schuler & Schickling, Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen**

Herr Öfelein vom Ingenieurbüro Schuler, Schickling, Rössel stellt den Sachstand der Dachsanierung des Schulgebäudes vor.

Das Ingenieurbüro hat für drei mögliche Vorgehensweisen die Kosten ermittelt.

Mit ca. 104.000 Euro wäre die Eindeckung des Daches mit Ziegeln die günstigste Lösung. Gleichzeitig wäre diese Variante im Schadensfall auch am einfachsten zu reparieren, die Folgekosten wären also auch geringer als bei den anderen Varianten.

Nachteil der Ziegeleindeckung ist, dass die Installation einer Photovoltaikanlage nicht möglich ist.

Bei den beiden anderen vorgestellten Varianten wäre eine Photovoltaikanlage möglich. Eine Variante wäre hierbei die Eindeckung mit KalZip. Die Kosten liegen hier bei ungefähr 126.000 €.

Möglichkeit Nummer drei zur Sanierung des Dachs wäre die Eindeckung mit Sandwichelementen. Problematisch hierbei ist, dass bei dieser Ausführung das Dach die Dämmebene ist. Dadurch müsste das Obergeschoss ständig mitgeheizt werden. Außerdem müsste das Dachgeschoss ständig hinterlüftet werden, um die Anstauung von Luft zu vermeiden. Kostenpunkt für diese Variante wären ca. 157.000 €.

Bei beiden vorgenannten Varianten kann es zu einer höheren Geräusentwicklung bei Regen kommen als bei einem mit Ziegeln eingedeckten Dach. Herr Öfelein empfiehlt die Eindeckung mit KalZip.

Soll die Wärmedämmung im Schulgebäude gleichzeitig miterneuert und erhöht werden, ergeben sich weitere Kosten von ca. 59.000 €. Diese sind bei allen drei Ausführungen gleich hoch. Für das Sicherungssystem der Photovoltaikanlage würden sich bei Variante zwei und drei Kosten von ca. 10.000 € ergeben.

**Einstimmig [12:0] beschließt der Gemeinderat, dass Angebote für eine KalZip-Eindeckung und für eine Photovoltaikanlage eingeholt werden sollen. Außerdem soll die Dämmung erneuert und auf den neuesten EnEV-Standard erhöht werden.**

## **6. Orstübliche Vorbehandlung von Baugesuchen**

### **6.1. Einfamilienwohnhaus- und Carportneubau, Im Störmersgut 22 (Anlage)**

**Einstimmig [12:0] stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag sowie den beantragten Abweichungen zu.**

## **7. Haushalt 2021 Gemeinde Dammbach (Tischvorlage)**

Der Kämmerer Herr Aulbach berichtet über den Haushalt 2021 der Gemeinde Dammbach. Seine Ausführungen sind im Vorbericht zum Haushaltsplan zusammengefasst.

Der Verwaltungshaushalt für 2021 ist angesetzt mit einem Gesamtvolumen von 4.159.591 Euro.

Größte Position hierbei sind die Schlüsselzuweisungen. Diese erhöhen sich von Null auf 1.021.976 Euro. Bedingt war diese niedrige Schlüsselzuweisung 2020 durch die hohen Gewerbesteuernachzahlungen im Jahr 2018.

Vorteilhaft ist auch, dass auf der Ausgabenseite die Kreisumlage von 974.799 Euro auf 424.977 Euro sinkt.

Der Vermögenshaushalt für 2021 beträgt 2.106.559 Euro.

Insgesamt ist die Entwicklung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2021 positiv.

Allerdings ist zu beachten, dass diese positive Entwicklung nur für das Haushaltsjahr 2021 angenommen werden darf. In den folgenden Jahren wird das Pendel wieder in die andere Richtung schwingen.

Im Vorbericht findet sich beim Vermögenshaushalt eine Haushaltsstelle für den Dorfladen, bei der 10.000 Euro auf der Ausgabenseite eingeplant sind.

In den Vorjahren lag der Ansatz nur bei 5.000 Euro.

Hierzu wird aus dem Gemeinderat vorgeschlagen, den Ansatz beim Dorfladen wie in den Jahren zuvor auf 5.000 Euro zu reduzieren und die anderen 5.000 Euro als Vereinsförderung auf eine extra Haushaltsstelle zu veranschlagen.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass für die Vereinsförderung extra Förderrichtlinien geschaffen wurden.

Daraufhin wird aus dem Gemeinderat eingeworfen, dass es sich bei den Richtlinien zur Vereinsförderung nur um das Vorgehen aus den vorherigen Jahren handelt, das niedergeschrieben wurde. Einen Mehrwert hätten die Vereine davon nicht.

Diese Aussage widerlegt der Kämmerer. Demnach haben die Förderrichtlinien durchaus Auswirkungen auf die Vereinsförderung und die Ausgaben haben sich merklich erhöht.

Außerdem erklärt Herr Aulbach, dass die veranschlagten Ausgaben trotzdem auch zur Vereinsförderung genutzt werden können, wenn der Gemeinderat einen Beschluss dazu fasst. Die Haushaltsstelle lautet „öffentliche Einrichtung, Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, sonstige Förderung“ und sieht eine Förderung in mehrere Richtungen vor. Sie wurde nur im Vorbericht der Übersichtlichkeit halber „Dorfladen“ genannt, da die Gemeinde bisher jedes Jahr Gesellschaftsanteile am Dorfladen erworben hat.

Daraufhin wird von einem Gemeinderatsmitglied beantragt, den Ansatz von 10.000 Euro zu teilen und die Hälfte auf eine neue Haushaltsstelle für die Vereinsförderung zu veranschlagen.

**Mit 9:3 Stimmen wird der Antrag abgelehnt.**

**Mit 10:2 Stimmen wird die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Finanzplan und sämtlichen Anlagen beschlossen.**

## **8. Steuerlicher Jahresabschluss für das Wasserwerk Dammbach 2019 (Anlage)**

Unser Steuerberater, Herr Höfling, vom Kommunalen Prüfungsverband, hat den steuerlichen Jahresabschluss 2019 für das Wasserwerk Dammbach erstellt. Die näheren Einzelheiten können beiliegendem Beratungsvermerk entnommen werden.

Auch der steuerliche Abschluss 2019 weist ein erhebliches Defizit aus. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass in der Gebührenkalkulation im Gegensatz zum steuerlichen Jahresabschluss kalkulatorische Zinsen angesetzt und die Verluste aus Vorjahren mit vorgetragen werden, so dass kein direkter Vergleich zwischen steuerlichem Abschluss und der Kalkulation gezogen werden kann. Durch die deutliche Erhöhung der Wassergebühr zum 01.01.21 wurde dem Negativtrend allerdings entsprechend entgegengewirkt.

Ansonsten ist zu bemerken, dass die rechnerischen Wasserverluste 2019 bei 21,5 % liegen. Dies ist wesentlich zu hoch. Der Sollwert sollte bei unter 10 % liegen. Auch durch diesen Wert bestätigt sich der schlechte Zustand der Wasserversorgungsanlage. Langfristig sollte daher versucht werden, die Wasserverluste auf den Sollwert zu begrenzen.

Der Jahresabschluss 2019 schließt in der Bilanz in Aktiva und Passiva mit 1.032.249,68 Euro. Der Jahresverlust 2019 lt. Bilanz und GuV beträgt 169.439,79 Euro. Es ist keine Körperschaftssteuer zu zahlen. Bei der Umsatzsteuer ergibt sich eine Zahlung in Höhe von 527,34 Euro. Zur Vermeidung von Kapitalertragssteuern wird empfohlen, den Beschlussvorschlag von Herrn Höfling exakt in der vorliegenden Form zu beschließen.

**Einstimmig [12:0] beschließt der Gemeinderat Folgendes:**

- a) Der Jahresabschluss 2019 wird festgestellt.
- b) Der Jahresverlust 2019 in Höhe von 169.439,79 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- c) Verbindlichkeiten bei der Gemeinde sind weiterhin banküblich zu verzinsen. Anhaltspunkt für die Verzinsung sind 2,5 %-Punkte über dem EZB-Basiszinssatz (2019: -0,88 %).
- d) Es wird beschlossen, dass Gewinne des BgA Wasserversorgung bis auf weiteres stets der Rücklage zugeführt werden.

**9. Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr Dammbach – Präsentation zur aktuellen Fahrzeugsituation**

Herr Noll von der Feuerwehr Dammbach präsentiert dem Gemeinderat, warum ein Ersatzfahrzeug für die Feuerwehr nötig ist.

Bedingt durch das Baujahr 1992 ist das Fahrzeug technisch wie sicherheitsmäßig stark veraltet.

Sowohl am Aufbau als auch an der Pumpe fallen immer regelmäßiger Reparaturen an. Da die Hersteller beider Teile nicht mehr existieren, ist die Beschaffung von Ersatzteilen extrem schwer.

Auch ist die Ausrüstung des Fahrzeugs nicht mehr auf die Art der Einsätze angepasst. Mittlerweile ist die Feuerwehr überwiegend mit Technischer Hilfeleistung und nicht mehr mit Brandeinsätzen beschäftigt. Hierfür ist das Fahrzeug nicht ausgelegt.

Um die am Fahrzeug bestehenden Mängel zu reparieren würden Kosten in Höhe von 60.000 Euro anfallen.

Um das Fahrzeug nach heutigen Standards direkt zu ersetzen, wäre die Beschaffung eines Fahrzeugs vom Typ HLF20 nötig.

Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf ca. 430.000 Euro.

Davon abgezogen werden kann die staatliche Förderung in Höhe von 125.000 Euro. Diese ist festgeschrieben und für Fahrzeuge dieses Typs immer gleich hoch.

Herr Kreisbrandrat Ostheimer erläutert das weitere Vorgehen. Zunächst muss ein Förderantrag bei der Regierung gestellt werden. Sobald die Förderzusage vorliegt, muss eine europaweite Ausschreibung durch ein Planungsbüro erfolgen.

Auch beim Kauf eines Vorführfahrzeugs kann eine Ausschreibung nicht umgangen werden. Hier muss dann ein Wirtschaftlichkeitsnachweis vorgelegt werden, sollte man sich für den Kauf eines Vorführautos entscheiden.

Momentan planen die Feuerwehren Dammbach, Heimbuchenthal und Rothenbuch die gemeinsame Beschaffung baugleicher Fahrzeuge. Sofern die drei Gemeinden gemeinsam beschaffen fällt die staatliche Förderung etwas höher aus und die Ausschreibungskosten wären niedriger.

**Im öffentlichen Teil beschließt der Gemeinderat einstimmig die Beschaffung eines HLF für die FFW-Dammbach.**

**10. Mögliche Errichtung eines Beachvolleyballfeld - Beschlussfassung zur Beantragung eines Vorbescheides sowie ggf. Beauftragung von Fachbüros (Anlage)**

Die beiden vorgeschlagenen Standorte sind nicht ideal für den Bau eines Feldes. Ein alternativer Standort wird geprüft, der Beschluss vertagt.

**11. Friedhof Wintersbach - Errichtung eines Zaunes: Beratung und Beschlussfassung**

**Einstimmig [12:0] beschließt der Gemeinderat einen Zaun um den Friedhof Wintersbach aufzustellen.**

Ende der Sitzung 21:20 Uhr

Waltraud Amrhein  
1. Bürgermeister

Niklas Joe  
Schriftführer/in